



# Protokoll

## der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Jegenstorf-Urtenen

Dienstag, 25. Juni 2024, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Jegenstorf

Vorsitz	Michael Hein
Protokoll	Karin Rey
Anwesend	38 Stimmberechtigte
Gäste	R. Gerber, I. Meyer
Entschuldigt	E. Leuenberger, U. Käser
Stimmzähler	Robert Alder und Beat Kunz
Publikation	Fraubrunner Anzeiger Nr. 21 vom 24. Mai 2024

---

### Traktanden

Traktandenliste

Protokoll a.o. KGV vom 7. April 2024

1. Jahresabschluss 2023 – Präsentation und Genehmigung
2. Aktueller Stand Bauprojekte in der Kirchgemeinde
3. Weiterentwicklung Reorganisation Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen
4. Informationen aus dem Gemeindeleben
5. Verschiedenes

### Begrüssung

Der Präsident der Versammlung, Michael Hein, begrüsst die Anwesenden und dankt für das Interesse trotz attraktivem Alternativ-Programm am heutigen Abend (Fussball-EM).

M. Hein erklärt die Bedingungen für die Stimmberechtigung und fordert die nicht stimmberechtigten Personen auf, sich bemerkbar zu machen.

Die Einladung mit den Traktanden wurde fristgerecht im Fraubrunner Anzeiger vom 24. Mai 2024 sowie auf den Gemeindeverwaltungen des Kirchgemeindegebiets und auf den Homepages der Kirchgemeinde publiziert.

M. Hein erklärt die Versammlung als eröffnet.

Als Stimmzähler sind R. Alder und B. Kunz gewählt.

## Einleitung

Pfr. K. Bienz nimmt uns mit Matthäus 16,26 in ein aktuelles Thema - «Was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen, wenn er selbst dabei unheilbar Schaden nimmt? Oder was kann ein Mensch als Gegenwert für sein Leben geben?»

- Heute Abend geht es um Gewinn und Verlust, um schwarze und rote Zahlen.
- In der aktuellen Gottesdienst-Serie in Jegenstorf sind wir gerade beim Thema «Brücken bauen.» - Zwischen Himmel und Erde, zwischen Menschen und Generationen. Am letzten Sonntag haben wir von «7 Brücken» gehört, über die wir gehen sollen, wenn ein Konflikt auftaucht (alle Gottesdienste können übrigens online nachgeschaut werden).
- Ein nächstes Thema in den Gottesdiensten werden die Fragen von Jesus sein (es sind 220!).

Getrost dürfen wir in allem sehen, dass in den Augen von Gott jeder Mensch unbezahlbar ist, kein Geld würde je reichen, um unser Leben zu bezahlen. Jesus hat Sein eigenes Leben gegeben, damit wir leben. Er ruft uns in Seine Nachfolge Was ist uns unser Leben wert?

Wenn Jesus einmal wieder kommt, wird es ein riesengrosses Fest geben, ein Gewinn, der weitaus höher ist als jeder Fussballmatch.

K. Bienz schliesst mit einem Gebet - Danke Jesus, dass du die Brücke in die Ewigkeit bist.

M. Hein bedankt sich für die wohltuenden Worte.

## Traktandenliste Kirchgemeindeversammlung vom 25. Juni 2024

Die nachfolgenden Traktanden wurden im Fraubrunner Anzeiger vom 24.05.2024 sowie auf den Homepages der Kirchgemeinde publiziert:

1. Jahresabschluss 2023 – Präsentation und Genehmigung
2. Aktueller Stand Bauprojekte in der Kirchgemeinde
3. Weiterentwicklung Reorganisation Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen
4. Informationen aus dem Gemeindeleben
5. Verschiedenes

Gegen die Durchführung der Versammlung und die publizierten Traktanden bestehen keine Einwände.

## Protokoll a.o. KGV vom 7. April 2024

Das Protokoll der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 7. April 2024 lag gemäss OgR Art. 95 und gemäss Publikation im Fraubrunner Anzeiger vom 06.05.2024 bis 06.06.2024 in den Gemeindeverwaltungen des Kirchgemeindegebietes und in den beiden Kirchgemeindegäusern auf. Zusätzlich war es einsehbar auf den Internetseiten der Kirchgemeinde ([www.kgju.ch](http://www.kgju.ch), [kirche-urtenen.ch](http://kirche-urtenen.ch) und [kirche-jegenstorf.ch](http://kirche-jegenstorf.ch)).

Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls eingegangen.

Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 11. Juni 2024 gemäss OgR Art. 95, Abs. 3 als genehmigt erklärt.

Ein Dank geht an die Verfasserin K. Rey.

## Traktanden

### 1. Jahresabschluss 2023 – Präsentation und Genehmigung

H.P. Blatter knüpft an die einleitenden Worte von K. Bienz an - alles, worüber wir heute sprechen, ist in der «Botschaft für die Kirchgemeindeversammlung» zusammengefasst und soll zur Unterstützung der gehörten «Botschaft von K. Bienz» dienen.

H.P. Blatter erläutert die Jahresrechnung 2023:

Wir schliessen mit einem Gewinn von rund CHF 348'000. Die Gesetzgebung zwingt uns, davon CHF 209'233.80 in die finanzpolitischen Reserven einzulegen, was ein effektiver Ertrag von CHF 42'945.06 bedeutet.

Als Gründe für das gegenüber dem Budget erfreuliche Resultat nennt H.P. Blatter Folgende:

- Eine sehr hohe Ausgabendisziplin unserer Mitarbeitenden und Behörden, daher um rund CHF 100'000.00 tiefere Sach- und Betriebskosten
- Rund CHF 85'000.00 höhere Steuererträge
- Weniger Investitionsausgaben als budgetiert ergeben tiefere Folgekosten für Abschreibungen und Zinsaufwand

Die grössten Budget-Abweichungen liegen im Sachaufwand und Fiskalertrag. Beim Budgetieren gehen wir da jeweils bewusst vorsichtig vor.

Das Ergebnis ist zwar erfreulich, aber H.P. Blatter rät zu einem realistischen Blick in die Zukunft:

- Hohe Investitionen der kommenden Jahre (ca. 10 Mio. in 15 Jahren) können etwas höher selbstfinanziert werden, was zu weniger Fremdkapitalbezug führt.
- Der aktuelle Mitgliederverlust infolge von Austritten wird zwar aktuell noch durch eine relativ hohe Bautätigkeit in Urtenen-Schönbühl und Jegenstorf sowie durch höhere Löhne kompensiert, führt jedoch künftig zu einer angespannten finanziellen Situation.
- Der künftige Steuerertrag ist jeweils schwer abschätzbar. Im Grossen Rat wird zurzeit diskutiert, ob die Kirchensteuer für juristische Personen freiwillig gemacht werden soll.
- Unsere Selbstfinanzierung ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Bleibt dies so, wird die Finanzierung der künftigen Investitionen erschwert.

#### Investitionsausgaben

Die Investitionsrechnung entspricht nicht den Erwartungen/dem Budget. Der Hauptgrund dafür ist der zeitlich hinausgeschobene Saalumbau in der Kirche Urtenen, der nun erst im 2024 erfolgt.

#### Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad entspricht der Differenz zwischen den geldmässigen Einnahmen und den geldmässigen Ausgaben, also was wir für Investitionen einsetzen können, ohne Fremdkapital aufzunehmen.

Die Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen kann sich pro Jahr im Schnitt ca. CHF 400'000 Investitionen leisten. Die aktuell geplanten CHF 2,4 Mio. entsprechen damit 6 Jahren. Unsere Selbstfinanzierung reicht nicht für alle vorgesehenen Investitionen.

#### Bilanz

Die Bilanz weist das Finanz- und Verwaltungsvermögen aus. Das Finanzvermögen könnten wir veräussern, ohne dass unsere Tätigkeit beeinträchtigt würde. Das Verwaltungsvermögen ist alles, was wir brauchen für unsere Tätigkeit auszuüben.

### Aktiven - Finanzvermögen

Das Finanzvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 58'504 auf CHF 2'341'797.04 angestiegen.

### Aktiven - Verwaltungsvermögen

Durch die Investitionen von CHF 305'378.05 und die Abschreibungen von CHF 96'144.25 ergibt sich per 31. Dezember 2023 ein Verwaltungsvermögen von CHF 1'657'802.70.

### Passiven - Fremdkapital

Das Fremdkapital betrug Ende 2023 CHF 704'176.68. Das entspricht einer Zunahme von CHF 15'559, die hauptsächlich auf die offenen Verbindlichkeiten zurückzuführen ist.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital (Sachgruppe 29) beträgt neu CHF 3'295'423.06.

Der Bilanzüberschuss (Sachgruppe 299) erhöht sich um den verbuchten Ertragsüberschuss von CHF 42'945.06 und beträgt neu CHF 2'397'865.64.

### Nachkredite 2023:

Total:	CHF	103'303.29
davon gebunden:	CHF	77'545.93
davon in der Kompetenz des Kirchgemeinderates (gem. OgR Art. 18)	CHF	11'329.20
von der Versammlung zu genehmigen:	CHF	14'428.16

H.P. Blatter dankt an dieser Stelle der Finanzverwalterin R. Gerber für die stets sehr zuverlässige Rechnungsführung.

### **Antrag Kirchgemeinderat**

Der Kirchgemeinderat Jegenstorf-Urtenen hat den vorliegenden Jahresabschluss 2023 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 26. März 2024 beschlossen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung,

- den Nachkredit von CHF 14'428.16 sowie
- die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

### **Revisorenbericht**

Das Rechnungsprüfungsorgan hat den Jahresabschluss 2023 am 17. Mai 2024 geprüft und bestätigt, dass der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, den Jahresabschluss 2023 mit Aktiven und Passiven von CHF 3'999'599.74 und einem Ertragsüberschuss von CHF 42'945.06 sowie die Nachkredite von insgesamt Fr. 14'428.16 zu genehmigen.

Im Weiteren bestätigt das Rechnungsprüfungsorgan die Einhaltung der Vorschriften des Datenschutzes.

**Beschluss** – Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Jahresabschluss 2023 mit Aktiven und Passiven von CHF 3'999'599.74 und einem Ertragsüberschuss von CHF 42'945.06 sowie die Nachkredite von insgesamt Fr. 14'428.16.

## 2. Aktueller Stand Bauprojekte in der Kirchgemeinde

C. Caprez erläutert in Vertretung von U. Käser den Stand der verschiedenen aktuellen Bauprojekte in der Kirchgemeinde.

### Urtenen

- 2024 Sanierung Glocken- und Uhrenanlage
- 2024 Ersatz Tische ChLee
- 2024 Sanierung Saal Kirche/Umbau Küche – Der Umbau ist voll im Gange – eine «richtige» Baustelle empfängt im Moment Interessierte. Die Vergrößerung und Erneuerung macht Freude
- 2024 Sanierung Grundstückentwässerung Kirche/ChLee
- 2025 Planung Ersatz Haustechnik Kirche
- 2025 Installation Aussenbeleuchtung Kirche

### Jegenstorf

- 2024 Sanierung Glocken- und Uhrenanlage
- 2024 Ersatz Tische Kirchgemeindehaus
- 2024 Planung energetische Sanierung KGH/Kirche
- 2024 Anpassungen/Optimierungen Foyer KGH
- 2024 Ersatz von Bedienung und Steuerung Audio/Musik
- 2024 Finanzierung und Bewirtschaftung PV-Anlagen – M. Baur von der Arbeitsgruppe Solar informiert über den aktuellen Stand: In der Gruppe sind «gute Denker» mit interessanten Ideen vereint – Nicht alle Wege sind realistisch, da die Vorgabe einer Fremdfinanzierung gegeben ist. Mehrere Abklärungen wurden gemacht – Ziel ist eine genossenschaftliche Finanzierung. Beim Planungsstart waren die Erträge für Strom noch hoch, heute ist der Profit deutlich kleiner. Eine Rentabilität ist aber immer noch gegeben und das Einsteigen als Genossenschafter immer noch kein «Hochrisiko-Geschäft».
- 2025 Realisierung energetische Sanierung KGH/Kirche – betrifft vor allem die Heizung

M. Hein ergänzt, dass wir grundsätzlich bei Projekten, die wir gut extern finanzieren können, dies auch machen wollen.

### **Fragen**

- K. Lakowitz: In der Kirche Urtenen war die Toiletten-Situation für Frauen nicht immer befriedigend (nur ein Damen-WC, welches auch von den Herren benutzt wurde) – wie sieht dies nach dem Umbau aus? – C. Caprez: Es sind 3 «normale» und 1 behindertengerechte Kabine geplant.

## 3. Weiterentwicklung Reorganisation Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen

M. Kälin teilt mit den Anwesenden die aktuellen Schritte im ReOrg-Prozess.

Die Aktualität der Gründe für die Weiterentwicklung der Reorganisation wird durch den Rücktritt eines Behördenmitglieds erneut bestätigt.

### Rückblick

- Seit April 2022 wurden vier Konzile durchgeführt, in denen das nun vorgeschlagene «Kreismodell mit kollegialer Führung» als geeignetste neue Organisationsform gewählt und weiterentwickelt wurde.
- Die Konzile wurden jeweils durch unterschiedlich zusammengesetzte Kernteams vorbereitet. Dabei werden wir durch einen freiwilligen Kenner für diese Art von Organisationsform begleitet. Jürg Dietiker, der als Agile Coach & Scrum Master bei den SBB bereits viel Erfahrung mit dieser Art von Organisation hat.

- Diverse Abklärungen und Gespräche mit refbejuso, dem Governance-Experten und Rechtsanwalt Ueli Friederich sowie dem Amt für Gemeinden und Raumordnung im Hinblick auf die Ausgestaltung und Abnahme des angepassten Organisationsreglements.

Aktuell bereitet die heutige ReOrg-Gruppe (M. Hein, M. Kälin, D. Bringold, S. Blatter, A. Wiedmer, D. Zurbuchen und K. Rey) das fünfte Konzil vom 17.9.24 vor.

M. Kälin erklärt den aktuellen Stand des Organigramms:

- Die Leitung/Führung geschieht von aussen nach innen.
- Die Angebotskreise haben gewisse Rollen. Sie machen die Angebote nach den Bedürfnissen der Menschen.
- Unterstützt werden sie dabei von den «blauen Kreisen», den Zentralen Dienstleistungen, den Kommissionen, den Koordinationskreisen und den Praktikerkreisen.
- Zentral in der Mitte ist die Kirchgemeindeversammlung, ein reduzierter Kirchgemeinderat und das Konzil, welche die rechtlichen Bedingungen erfüllen, und die Finanzen bestimmen.

Parallel zur Entwicklung eines Organigramms müssen wir ein neues Organisationsreglement ausarbeiten. Dies erfolgt zusammen mit Ueli Friederich, Experte und Rechtsanwalt der Kanzlei Recht & Governance. Darin auch unterstützt werden wir inhaltlich und finanziell von Refbejuso (Judith Pörksen Roder und weitere) bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen zum Ermöglichen neuer Organisationsformen. Bei der Ausarbeitung eines neuen Organisationsreglements wird auch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (Monique Schürch) einbezogen.

Weitere Elemente des Prozesses sind

- seit 2022 jährlich zwei Konzile zur gemeinsamen Entwicklung der neuen Organisation
- die Einführung von einzelnen «Ratko»-Sitzungen im Jahr 2025 (gemeinsame Sitzungen Kirchgemeinderat & Kreiskommissionen)
- Erstellen eines Organisationshandbuchs für die Startorganisation (das bisherige Organisationsreglement bestimmt nicht mehr unseren Alltag). Die neue Organisation gibt mehr Agilität, dies muss aber geregelt werden.
- Kick-off für Behörden und Mitarbeitende am 15./16. November 2025
- weitere Massnahmen zur Begleitung der Umstellung, die noch zu definieren sind.

#### Weitere Meilensteine

17. September 2024:	Konkretisierungskonzil für die neue Organisation (Kreise mit Zwecken, Rollen)
März 2025:	Planungskonzil als Vorbereitung des Budgetkonzils
Juni 2025:	Verabschiedung Organisationsreglement ab 1.1.2026 durch die Kirchgemeindeversammlung
September 2025:	Budgetkonzil z.Hd Kirchgemeindeversammlung
November 2025:	Kick-off für Behörden und Mitarbeitende auswärts (Ausfall Gottesdienst) Verabschiedung des Budgets für die neue Organisationsform durch die Kirchgemeindeversammlung
1. Januar 2026	Inkraftsetzung neues Organisationsreglement

M. Hein dankt für die Ausführung. Es ist ein enorm spannender Prozess - wir lernen, in einer grösseren Runde zu Entscheidungen zu kommen.

## **4. Informationen aus dem Gemeindeleben**

A. Wiedmer berichtet über den Besuch des Willow Creek Leitungskongresses im März dieses Jahres. 25 Personen aus unserer Kirchgemeinde erlebten in Karlsruhe 4 inspirierende Tage. Mit dabei waren neben allen 4 Pfarrpersonen auch Behördenmitglieder und Freiwillige.

Die Gruppe erlebte einen guten Austausch untereinander und hörte sehr kompetente, leidenschaftliche, mutmachende Redner.

Willow Creek ist eine weltweite Bewegung, die sich damit auseinandersetzt, wie wir kirchenferne Menschen mit dem Evangelium erreichen können.

Es ging am Kongress nicht nur um Leitung, sondern auch um Themen wie

- In Veränderung leiten, ohne draufzugehen
- Hoffnungsvoll Strategien umsetzen
- Hoffnung für Verwundete – Aufbruch in ein neues Leben
- Massvoll leiten
- Hoffnung in einer traumatisierten Welt
- «Und dennoch: Hoffnung!»

Das Abschlussreferat des Schweizer Thomas Härri war sehr ermutigend. CHUZBE - wir wollen auch in Jegenstorf und Urtenen dranbleiben und auf dem spannenden Weg gemeinsam weitergehen, mit der Zuversicht von Epheser 2,10: «Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.»

In allen Bereichen des Gemeindelebens wollen wir im Gebet immer wieder zusammenstehen, auch heute Abend – «Dein Reich komme, Dein Wille geschehe ...»

M. Hein dankt A. Wiedmer für diesen ermutigenden Einblick. Wir wollen mit Bauen und Geld ausgeben, ermöglichen.

## 5. Verschiedenes

Das Wort wird nicht gewünscht.

M. Hein bedankt sich für die Beiträge zur heutigen Versammlung. Allen Anwesenden dankt er für das Interesse und wünscht eine gute und erholsame Sommerzeit.

Gegen die Abhandlung der Versammlung werden keine Einwände geäussert. M. Hein erklärt die Versammlung als geschlossen.

Schluss der Versammlung: 21.10 h

Im Namen der Kirchgemeindeversammlung

**Kirchgemeinderat Jegenstorf-Urtenen**

Der Präsident

Die Sekretärin

M. Hein

K. Rey